



Anfrage Fraktion

ANF0011/2023

Für die öffentliche Sitzung

Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur

13.06.2023

Einreicher: Fraktion B90/Die Grünen

Betreff: Anfrage zu den Geschehnissen in der Kita Biberburg

Grund der Anfrage:

Durch die mutmaßlich Kindeswohlgefährdenden Handlungen in der Kita Biberburg herrscht große Verunsicherung. Manche Eltern erwägen, ihr Kind nicht oder nicht mehr in die Kita zu geben. Es müssen daher intensiv im Sinne der Kinder, Eltern und zum Schutz der verbliebenen. Erzieher*innen Aufklärung geleistet und Maßnahmen ergriffen werden.

Es gab ein Leitungsvakuum in der Kita Biberburg. Der Kita-Leiter hörte am 31.12.2022 auf. Jedoch war er wegen Urlaub und Krankheit bereits ab dem 28.10.2022 abwesend. Die Stellenausschreibung für die neue Kita-Leitung lief nach Verlängerung bis zum 18.01.2023 (Protokoll Kita-Ausschuss vom 13.01.23). In der Zwischenzeit nahm die stellvertretende Leiterin allein die Leitungsfunktion wahr. Ab dem 27.02.2023 übernahm die neue Kita-Leitung. Die Stellvertreterin gab ihren Posten am 28.04.2023 auf. Mittlerweile hat auch die hauptamtliche. Kita-Leitung wieder aufgehört.

Anfrage:

1. Was unternimmt die Stadtverwaltung zur Aufklärung der Geschehnisse?
2. Ist die ehemalige Kita-Leitung in die Aufklärung einbezogen?
3. Wie viele Erzieher*innen sind in diesem Zusammenhang in der Kita Biberburg suspendiert oder vorübergehend freigestellt worden?
4. Wurden auch Erzieher*innen freigestellt, gegen die nicht ermittelt wird? Wenn ja, warum?
5. Wie werden der Kita-Ausschuss sowie die Eltern informiert und auf dem Laufenden gehalten?
6. Wie viele Kinder sind in welchem Bereich betroffen?
7. Welche Maßnahmen wurden aus den Geschehnissen bisher abgeleitet bzw. sind geplant?
8. Wie ist der Stand zur Kitaleitung in der Kita Biberburg und was wird seitens der Stadtverwaltung unternommen, um diese wieder hauptamtlich sicherzustellen?
9. Was unternimmt die Stadtverwaltung, um künftig eine nahtlose Übergabe und Einarbeitung der Kita-Leitung in allen städtischen Kitas zu erreichen?

10. Im Monat Mai 2023 gab es eine Notbetreuung bis zum 17.05. von 07:00-15:30 und ab 22.05. bis 02.06. von 6-16 Uhr. Wie und ab wann können die regulären Betreuungszeiten wieder angeboten werden?
11. Mit welchen Maßnahmen wird Kindeswohlgefährdenden Handlungen in städtischen Kitas und Horten vorgebeugt?
12. Gibt es Schulungen, Fortbildungen in gewaltfreier Kommunikation für die Erziehenden?
13. Gibt es praxisnahe Beratungen im laufenden Betrieb durch Fortbildende und Supervisionsfachleute bzw. kommen diese in Betracht, um damit Personalausfall aufgrund von Fortbildungen im Kita-Alltag zu vermeiden?
14. Wie gewährleisten die Stadtverwaltung und die Kita-Leitungen, dass in Kitas und Horten ein freundlicher Ton, ein empathischer und verständnisvoller Umgang mit den Kindern herrscht und sich die Erziehenden sowohl gegenseitig unterstützen als auch in ihren Handlungen korrigieren?
15. Wurden Zusammenhänge mit dem pädagogischen Konzept der Kita („offenes Konzept“) hinsichtlich einer damit verbundenen möglichen Überforderung der Erziehenden geprüft?
16. Gibt es eine Untersuchung des offenen Konzeptes der Kita Biberburg im Vergleich zu denen anderer Kitas?
17. Sind der Stadtverwaltung Fälle von Überforderung oder Beschwerden bekannt, die sich auf das offene Konzept zurückführen lassen?
18. Wird das Personal in Abhängigkeit von seinen Erfahrungen, Ausbildungsprofilen, Weiterbildungen den unterschiedlichen pädagogischen Konzepten der Kitas zugeordnet?
19. Was bietet die Stadtverwaltung an besonderen Extras, um mehr gutes Kita-Personal zu gewinnen?
20. Welche Hilfen kann die Stadtverwaltung noch anbieten, um die Erziehenden im Betrieb zu unterstützen und vor Überforderung zu bewahren?
21. Manche Kitas schaffen sich Lärmampeln an. Diese Tatsache deutet darauf hin, dass die Lautstärke in Kitas vom Personal als belastend empfunden wird. Dies kann zu Aggressionen führen. Eine Lärmampel weist zwar auf eine zu hohe Lautstärke im Raum hin, schafft aber keine Abhilfe. Können Kita-Räume noch stärker mit lärm-dämmenden Materialien ausgestattet oder dem Kita-Personal Gehörschutz angeboten werden, um die Lautstärke abzumildern?

Hennigsdorf, 05.06.2023

gez. P. Röthke-Habeck

Vorsitzende
der Fraktion B90/Die Grünen